

Ein Rehkitz auf seinem Weg zum Bock

Es ist eine der bekanntesten Geschichte in der Kinderliteratur, aber bis zum heutigen Tag erfreut Felix Saltens "Bambi" kleine und große Leser im Herma. Einen gewissen Anteil daran hat ein Bilderbuch wie das vorliegende des Schweizer NordSüd Verlages. Es sind das Gefühl in der Geschichte und die herausragenden Illustrationen von Maja Duschkov, denen man hier nicht widerstehen kann. Und sie sind es letztlich auch, die einen fast 80-jährigen Klassiker zu einem Werk der Gegenwart machen - ohne dabei etwas von seiner Magie und sprachlichen Dimension zu verlieren. Einfach ein durchweg unvergessliches literarisches Vergnügen.

Es ist ein besonderer Tag, als Bambi das Licht der Welt erblickt. Da es in der Wildnis allerdings recht hart zugehen kann, bleibt dem Rehkitz und seiner Mutter nicht viel Zeit zum Ausruhen. Sie müssen durch den Wald streifen und sich von den zahlreichen Jägern in Acht nehmen - genauso wie die anderen Tiere ihrer Art. Doch dann kommt der Moment, da kommt jede Flucht zu spät und Bambis geliebte Mutter wird von einem Schuss tödlich getroffen. Nun muss sich das Rehkitz allein durch die Welt schlagen und dabei schnellstmöglich erwachsen werden - bevor es wie seine Mutter ein Opfer der Menschen wird ...

Auch wenn hier eine gekürzte Ausgabe von "Bambi" vorliegt, so besitzt diese Geschichte trotzdem den emotionalen Tiefgang wie ein 180-Seiten-Buch oder ein einstündiger Zeichentrickfilm. Dies ist allerdings nicht nur ein Verdienst von Felix Salten, sondern gleichfalls von Maja Duschkov. Ihre Illustrationen verleihen dem Bilderbuch erst die richtige Tiefe und lassen vergessen, dass es sich dabei um das farbenreiche Phantasiekonstrukt eines Autors handelt. Dies gelingt wahrlich nicht jedem Kinderbuch.

Susann Fleischer 09.05.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info